



## Joy Ellis : Der Sohn der Mörderin

In einem abgelegenen Hof am Rande der Lincolnshire Fens, einer Gegend nordöstlich von Cambridge, wird eine Bäuerin brutal ermordet in ihrem Haus aufgefunden. Während DCI Jackman und Sergeant Evans noch dabei sind die Spuren der Tat zu sichern und auszuwerten, erscheint auf der Polizeiwache Daniel Kinder. Daniel Kinder ist Journalist, anfangs dreissig. Als Kind wurde er von einem gutsituierten Paar adoptiert, besitzt aber keine Erinnerung an seine leibliche Mutter. Seit einiger Zeit hat Daniel mit einigen persönlichen psychischen Schwierigkeiten zu kämpfen. Aus freien Stücken gesteht er auf der Wache noch in der Mordnacht die Tat und begründet sie damit, dass er das Morden in sich trage, sozusagen er habe das Morden im Blut.

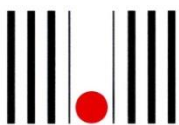
Daniel Kinder behauptet, bei der Suche nach seiner leiblichen Mutter, sei er darauf gestossen, dass sie eine skrupellose Serienmörderin war und er somit praktisch das Morden geerbt habe. Doch die ermittelnden Detectives Rowan Jackman und Marie Evans plagen bald Zweifel an seiner Schuld. Den Tathergang kann Daniel nicht schlüssig wiedergeben und er leidet unter Erinnerungslücken. So sind die beiden Polizisten gezwungen, Daniel Kinder aus Mangel an Beweisen laufen zu lassen. Daniel verschwindet vorerst, doch es tauchen neue Opfer auf!

Dieser Krimi ist der Auftakt einer starken neuen Krimi-Reihe aus England. Es gibt keine psychopathischen Ermittler und der Fall ist ein solider Kriminalfall mit einer spannenden und Ermittlung und Aufklärung. Der Autorin ist ein Plott gelungen, der ahnen lässt, dass die Fälle von Jackman und Evans das Potenzial zur Verfilmung haben. Die Autorin lebt selber in den Lincolnshire Fens, was einem das Vergnügen bereitet, die spezielle Atmosphäre dieser einsamen und schönen Gegend lesend zu erfahren, und dass sie sich beim Schreiben von ihrer Freundin, eine pensionierte Polizeibeamtin, beraten lässt, gibt diesem Roman eine wohlthuende Sachlichkeit.

Zwischenzeitlich ist auch der zweite Krimi mit dem Ermittlerduo Jackman und Evans mit dem Titel «Die verschwundenen Töchter» in der Bibliothek erhältlich!

Wir freuen uns Sie ab sofort wieder in der Regionalbibliothek zu den gewohnten Zeiten begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfeldern und fragen Sie nach diesem Buch.



regionalbibliothek weinfeldern

Ein Tipp von:  
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin